

# Knacken Ursprung-Schüler das Geheimnis von Alzheimer?

Bericht  
Seite 14

Im Schullabor kämpfen die jungen Leute erfolgreich gegen die „Verkalkung“

ELIXHAUSEN: Ursprung Schüler lassen aufhorchen

## Alzheimer auf der Spur

Laufend erregen die Schüler der höheren landwirtschaftlichen Fachschule in Ursprung mit ihren Forschungsarbeiten internationales Aufsehen. Jetzt haben sie sich wieder ein ehrgeiziges Ziel gesetzt und Alzheimer den Kampf angesagt.

Von Alzheimer dürften bis zum Jahr 2050 mehr als 190.000 Menschen betroffen sein. Ursache für diese Krankheit sind Eiweißablagerungen, die die Funktionsfähigkeit von Gehirnzellen einschränken oder sogar völlig „verkalken“. Verantwortlich dafür ist das Enzym „BACE1“.

Bei einer Alzheimer-Erkrankung ist die Regulation dieses Enzyms aus den Fugen geraten, was unter anderem in Zusammenhang mit einem Stoff namens „microRNA-107“ steht. Die jungen Forscher aus Ursprung führten nun ein Laborexperiment durch, das es in dieser Form noch nie gegeben hatte: Im Schullabor wurde an humanen Gehirnzellen der microRNA 107-Level künstlich erhöht. Auf diese Weise sollte die Aktivität des Enzyms BACE1 beeinflusst und damit die Bildung angeregt werden. Und tatsächlich gelang

es den Jugendlichen, die „Verkalkung“ in den Test-Gehirnzellen entscheidend zu verringern. Auch Pharma-Firmen sind inzwischen an den Ergebnissen der Ursprunger Schüler interessiert.

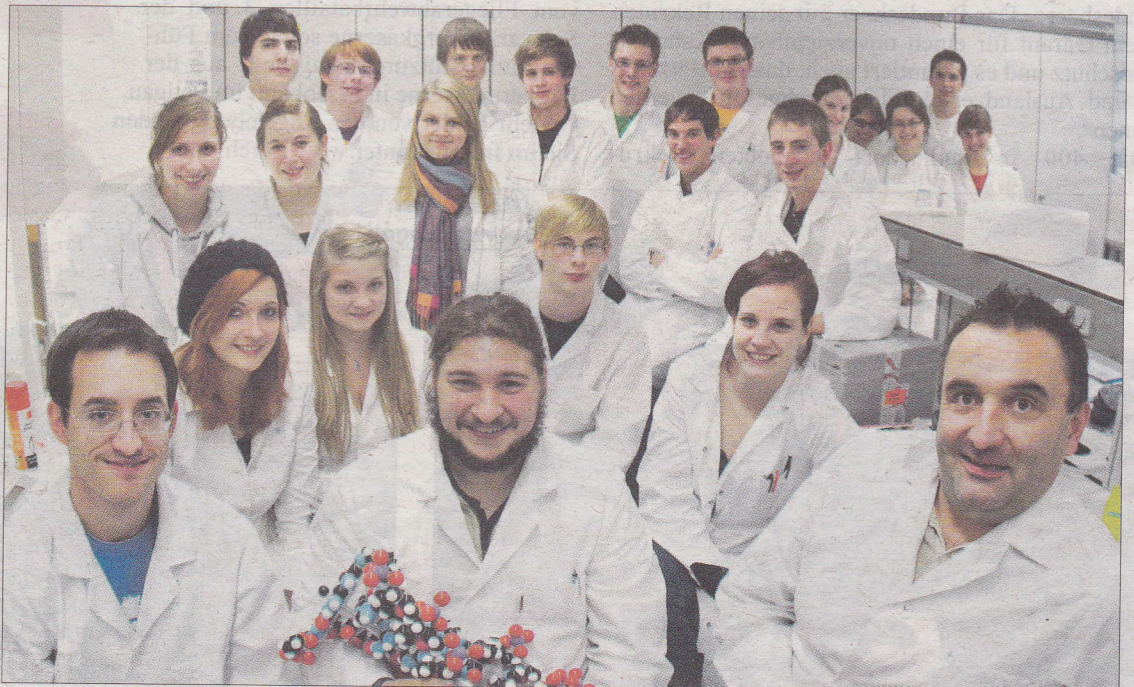
Neben der Arbeit im Labor war es den Schülern der HLFS Ursprung auch wichtig, sich mit



Im modernen Schullabor sind alle Tests möglich.

der sozialen Dimension von Demenzerkrankungen auseinanderzusetzen. So wurde ein professioneller Workshop für pflegende Angehörige organisiert und Besuche im Altersheim und auf der Geriatrie der Christian-Doppler-Klinik gemacht. Dort führten die Jugendlichen Gespräche mit Betroffenen, die bleibenden

Eindruck hinterließen: „Es war gleichzeitig erschreckend und schön zu sehen, wie alte Menschen ganz in ihrer eigenen Welt leben“, sagt Schülerin Laura Grill. Etwas ganz besonderes war das Schulprojekt auch für Bernhard Sampl, der selbst einen Alzheimerfall in der Familie hat.



Sie können stolz auf sich und ihre Forschungsarbeiten sein: Prof. Konrad Steiner (rechts) und seine Schülerinnen und Schüler.

Bild: HLFS Ursprung

06216/7560

Der direkte  
Draht in unsere  
Redaktion

e-mail:

redaktion@doppelpunkt.co.at